

Universität Oxford

(07.10.2014)

Im Rahmen der Abschlussfahrt nach London vom vierten bis zum zehnten Oktober 2014 unternahmen wir, die Abiturienten und Tutoren der Englisch-Kurse, einen Tagesausflug nach Oxford. Von einem Guide wurde uns ein schöner Einblick in das Leben und die Geschichte der Oxford Universität gewährt, während wir über das überaus große Gelände geführt wurden.

Allein schon historisch kann Oxford punkten, wenn man bedenkt, seit wie vielen Jahren diese hauptsächlich im gotischen Stil errichteten Gebäude bereits bestehen. So gehen Aufzeichnungen sogar bis ins 12. Jahrhundert zurück, was die Universität zu einer der ältesten der Welt macht. Im Laufe der Zeit wurde Oxford zum Schauplatz oder auch zur Geburtsstätte diverser Ereignisse oder kultureller Schaffungen und Werke. Ein Beispiel ist das erste Aufsteigen eines Heißluftballons durch James Sadler auf dem Oxford-Areal, auf einer Wiese, welche heute einem Rugbyfeld dient (1784). Direkt gegenüber zeigte uns Charles, unser Guide, einen sehr idyllischen Innenhof, dessen Wert und Bedeutung er damit begründete, dass sich dort oft der bekannte Schriftsteller und damalige Student Lewis Carroll niedergelassen habe, um an seinem Werk zu arbeiten, welches man heute schließlich als das berühmte Kinderbuch „Alice in Wonderland“ kennt. Ein gewisser Stolz für all die großen Persönlichkeiten, welche Oxford besuchten, war nicht zu übersehen. So war einer von ihnen kein geringerer als J. R. R. Tolkien. Der Autor der berühmten Bücher „The Hobbit“ und „The Lord of the Rings“ verbrachte seine Zeit in Oxford nicht bloß als Student, sondern war dort später außerdem noch als Lehrkraft tätig. Auch der ehemalige US-Präsident Bill Clinton gehörte früher einmal zur Schülerschaft der Oxford Universität. Noch heute komme er wohl zusammen mit Hillary immer mal wieder in Oxford vorbei, um bekannte Gesichter zu grüßen.

Hört man all die besagten Namen, kommt man gar nicht auf die Idee, dass sich in Oxford auch deutsche Studenten befinden. Jedoch lassen sich die ca. 800 Deutschen zu den meisten ausländischen Studenten von Oxford zählen und belegen nach England und Amerika sogar den dritten Platz, was die Studentenzahl anbelangt.

Einer von ihnen zu werden, ist allerdings weitaus schwieriger als man vielleicht denken mag und stellt eine äußerst große Herausforderung dar. In England benötigt ein Schüler, der seine weitere schulische Laufbahn in Oxford verbringen möchte, mindestens drei oder vier Advanced Levels, was ihm aber noch lange nicht die Erlaubnis gibt, dort zu studieren. Sollte er die Anforderungen bezüglich der Noten erfüllen, wird er mit Glück auf ein Bewerbungsgespräch vorgeladen, welches sehr viel Zeit in Anspruch nehmen wird und eine weitere schwere Hürde auf dem Weg zur Zulassung darstellt. Doch ob man nun dort studiert oder nicht, ein kleiner Einblick – wie der, der uns verschafft wurde – lohnt sich allemal.